HAMBURGISCHES GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATT

TEIL I

HmbGVBl. Nr. 18 MITTWOCH, DEN 31. MÄRZ 2004

Tag	Inhalt	Seite
22. 3. 2004	Verordnung zur Neuregelung der Zuständigkeit der Amtsgerichte in Landwirtschaftssachen . . . . . 300-6, neu: 3170-2	187

Angaben unter dem Vorschriftentitel beziehen sich auf die Gliederungsnummern in der Sammlung der Gesetze und Verordnungen der Freien und Hansestadt Hamburg.

Verordnung zur Neuregelung der Zuständigkeit der Amtsgerichte in Landwirtschaftssachen

Vom 22. März 2004

Artikel 1

Neunte Verordnung
zur Änderung der Verordnung
über die Zuständigkeit des Amtsgerichts Hamburg
in Zivil- und Handelssachen sowie für die Erledigung
inländischer Rechtshilfeersuchen

Auf Grund von § 8 Satz 1 des Gesetzes über das gerichtliche Verfahren in Landwirtschaftssachen vom 21. Juli 1953 (BGBl. III 317-1), zuletzt geändert am 27. Juli 2001 (BGBl. I S. 1887, 1910), und Nummer 9 der Weiterübertragungsverordnung-Prozessrecht vom 20. August 2002 (HmbGVBl. S. 233, 234), zuletzt geändert am 10. Februar 2004 (HmbGVBl. S. 61), wird verordnet:

Einziger Paragraph

Die Verordnung über die Zuständigkeit des Amtsgerichts Hamburg in Zivil- und Handelssachen sowie für die Erledigung inländischer Rechtshilfeersuchen vom 1. September 1987 (HmbGVBl. S. 172), zuletzt geändert am 27. Februar 2004 (HmbGVBl. S. 123), wird wie folgt geändert:

1. In der Präambel wird die Textstelle „§ 8 Satz 1 des Gesetzes über das gerichtliche Verfahren in Landwirtschaftssachen vom 21. Juli 1953 (Bundesgesetzblatt I Seite 667),“ gestrichen.
2. § 2 erhält folgende Fassung:

„§ 2

Dem Amtsgericht Hamburg werden die Verfahren über Unterbringungsmaßnahmen im Sinne des § 70 Absatz 1 Satz 2 Nummer 3 des Gesetzes über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit für die Bezirke der Amtsgerichte Hamburg-Altona und Hamburg-Wandsbek zugewiesen.“

Artikel 2

Verordnung
über die Neuregelung der Zuständigkeit der Amtsgerichte
in Landwirtschaftssachen

Auf Grund von § 8 Satz 1 des Gesetzes über das gerichtliche Verfahren in Landwirtschaftssachen vom 21. Juli 1953 (BGBl. III 317-1), zuletzt geändert am 27. Juli 2001 (BGBl. I S. 1887, 1910), und Nummer 9 der Weiterübertragungsverordnung-Prozessrecht vom 20. August 2002 (HmbGVBl. S. 233, 234), zuletzt geändert am 10. Februar 2004 (HmbGVBl. S. 61), wird verordnet:

§ 1

Dem Amtsgericht Hamburg-Bergedorf werden die Verfahren in Landwirtschaftssachen für die Bezirke aller hamburgischen Amtsgerichte mit Ausnahme des Bezirks des Amtsgerichts Hamburg-Harburg zugewiesen.

§ 2

Die Zuständigkeit für Landwirtschaftssachen, die zum Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens dieser Verordnung bei den Amtsgerichten Hamburg-Barmbek und Hamburg-St.Georg anhängig sind, geht auf das Amtsgericht Hamburg-Bergedorf über. Im Übrigen bleiben die Zuständigkeiten für die zum Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens dieser Verordnung anhängigen Landwirtschaftssachen unberührt.

Hamburg, den 22. März 2004.

Die Justizbehörde

Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg.
Druck, Verlag und Ausgabestelle Lütcke & Wulff, Rondenbarg 8, 22525 Hamburg, — Telefon: 23 51 29-0 — Telefax: 23 51 29 77. Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Bezugspreis für Teil I und II zusammen jährlich 72,– EUR. Einzelstücke je angefangene vier Seiten 0,25 EUR (Preise einschließlich 7% Mehrwertsteuer). — Beim Postbezug wird der Teil I des Hamburgischen Gesetz- und Verordnungsblattes im Bedarfsfall dem Amtlichen Anzeiger als Nebenblatt im Sinne von § 8 der Postzeitungsordnung beigefügt.